



Peter Hasenberg/Reinhold Zwick/Gerhard Larcher (Hg.)

Zeit – Bild – Theologie

Filmästhetische Erkundungen

256 S. Pb. Einige Abb.

€ 19,90/SFr 28,90 UVP

ISBN 978-3-89472-674-4

(Film und Theologie Bd. 14)

In Vorbereitung - lieferbar Mai 2011

Im Zuge der viel beschworenen Wiederkehr des Religiösen haben auch religiöse Stoffe und Motive im Film seit einigen Jahren Konjunktur. In der öffentlichen Wahrnehmung standen dabei oft umstrittene Produktionen wie Mel Gibsons *Die Passion Christi* oder die Bestseller-Verfilmung *Sakrileg – The Da Vinci Code* im Mittelpunkt, aber auch im Arthouse-Bereich gab es eindringliche Filme von religiöser Relevanz wie Volker Schlöndorffs *Der Neunte Tag*, Hans-Christian Schmidts *Requiem* oder Philip Grönings *Die Grosse Stille*. Hinzu kommen die Blockbuster im weiten Bogen von *Matrix* bis zur *Herr der Ringe*-Trilogie, die sich im Repertoire religiöser wie mythischer Themen bedienten. In vielen Filmen der letzten Jahre wird so das Religiöse wieder deutlicher sichtbar. Dennoch ist in der theologischen Auseinandersetzung mit dem Film eine grundlegende Einsicht, dass nicht nur die Hinwendung zu religiösen Stoffen und Symbolen das Religiöse ausmacht, sondern die Art und Weise der Umsetzung in bewegte Bilder, der spezifische Blick, die (religiös fundierte) Einstellung, die sich in der (Kamera-)Einstellung zeigt.

Beiträge von Amédée Ayfre, Freek L. Bakker, Ralf Beuthan, Peter Hasenberg, Stefanie Knauss, Gerhard Larcher, Thilo Rissing, Hans-Joachim Schlegel, Ulrike Vollmer, Davide Zordan und Reinhold Zwick